



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

301. Kurfürst Joachim vereinigt sich mit dem Herzog Philipp von Pommern
über die Abfindung der Tochter des erstern, Margaretha wegen ihres
Leibgedinges, nachdem dieselbe sich wieder vermählt hat, am ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

gulden derhalben, das sye nicht auf Berlin zugefahren, geben; wurden sie aber mit vnser vorwilligung aus der Niederlage zu Franckfurdt nach dem Lande zu Lauffitz gehen vnd fharen, so sollen sye einen gulden Niederlage, einen gulden schutzgelt vnd einen gulden, das sye nicht auf Berlin fharen, geben, vnd soll zu Iderzeit solch gelt allenthalben vnserm darzu verordentten einnehmer zu Franckfordt entricht vnd bezahlt werden, vnd hirauf sollen vnd wollen wir vnd vnser Herschafft den gemeinen Einlager vnd kauffmann zu pofenaw, sampt Iren dienern, fhurleuten, Haben vnd guttern, So In diesem vortrage stehen vnd mit begriffen sein, In vnser Churfurstenthumb vnd Lande, die Marcke zu Brandenburg, vnd so weit wir dan geleitten lassen, gnediglichen schutzen, schirmen vnd vor leip vnd gutt vor schaden stehen, vnd soll dieser vortrag zwischen vns, vnser Herschafft vnd offtedachtem gemeinen einlager vnd kaufman zu pofenaw stehen die Zeit vnfers Lebens vnd Regirunge, das der allmechtige nach seinem gotlichen willen gnediglichen vnd lange fristen wolle, doch soll solcher vortrag vns vnd vnser Herschafft vnd auch vnser stadt Franckfurdt an der Oder an vnfern kayserlichen, koniglichen vnd Churfurftlichen begnadungen, priuilegien vnd freyheiten der Niederlage halben daselbst zu Franckfurdt vnd sonst allenthalben vnshedlich sein, wie vns dan deszhalben von gemeinem Einlager vnd kaufman auch ein Reuersbrieff gegeben ist, Getrewlich vnd vngeuerlich. Zu vrkündt mit vnserm anhangenden Ingesiegell vorsegelt vnd geben zu koln an der sprew, dinstags nach dem Sontage Judica Cristi MDXXXIV.

301. Kurfürst Joachim vereinigt sich mit dem Herzog Philpp von Pommern über die Abfindung der Tochter des erstern, Margaretha, wegen ihres Leibgedinges, nachdem dieselbe sich wieder vermählt hat, am 9. April 1534.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraf zu Brandenburg, des heyligen Romischen Reichs Ertzkamerer vnd churfurst, zu Stettin, pomern etc. hertzogk, Burggraf zu Nurnberg vnd Furst zu Rugen, Bekennen vnd thun kundt offentlich mit diesem brieue vor vns, vnser erben vnd sonst vor allermenniglich, Nachdem wir in vorgangen Jharen etwan dem hochgebornen Fursten, vnserm Freuntlichen lieben Sone vnd Oheimen, hern Georgen, zu Stettin, pomern etc. hertzogen, seliger vnd loblicher gedechtnis, zu mherung freuntlichs nachbarlichs willens, liebe vnd einickeit die hochgeborne Furstin, vnser freuntliche liebe tochter, frawe Margarethen, geborne Marggraffin zu Brandenburg, zu Stettin, pomern etc. hertzogin etc., zu dem Sacrament der keyligen ehe gegeben, auch ehelichen bey gelegt vnd zu heyrat

gelde XX tausent gulden versprochen, entricht vnd betzalt haben, Dhagegen obgnanter hertzogk Georgen seligen berurter vnser tochter zwanzigk tausent gulden zu widerlegung vnd widerstattung jres eingebrachten heytrat gelts vormacht vnd vor solche gantze Summa der viertzig tausent gulden heytrat gelt vnd widerlegung gelt funftausent gulden jerlichen nutzungen zu leipgedinge vnd Morgengabe vorschrieben hatt, laut des heytrat brieues darvber aufgangen, vnd so zuuorn er die vorweyfung solchs leipgedings gescheen obgemelter vnser freuntlicher son hertzogk George seliger nach willen des almechtigen gottes von dieser welt seinen abscheidt todes halben genhommen, Derhalben der hochgeborne Furst, vnser freuntlicher lieben Oheim vnd Son, her philips, zu Stettin, pomern etc. hertzogk etc. Seiner lieben Son, vf mannichfelig vnser ansuchen obganter vnser tochter solch vorschrieben leipgeding der funftausent gulden an Nachvolgenden Schlofz, hoff vnd Stette, Nemlich Bart, Grymmen, Triebeses, klempenaw vnd Damgarten vorwiesen vnd eingegeben, die jre liebe auch mit jren zu vnd eingehorungen vnd nutzungen etlich zzeit langk in besitzung vnd gebrauchung gehabt hat, laut seiner lieben vorweyßbrief daruber aufgangen. Dieweill dan gedachte vnser liebe tochter jrer gelegenheit nach jren wittwenstandt vorandert vnd dem hochgebornen Fursten, vnserm Freuntlichen Oheimen vnd Son, hern Johanfen, Fursten zu Anhalt etc., zu dem Sacrament der heyligen Ehe versprochen vnd ehelichen beygelegt worden, defzhalben obgnanter vnser Oheim vnd Son Hertzogk philips gnanter vnser tochter von solchem jrem leipgedinge abzulosen gemeint ist, wie dan seiner lieben laut des heytrat brieues gegen abtretunge desselben jres leipgedings vorbehalten, Das wir vns defzhalben aus beweglichen vnd billichen vrsachen, auch zu erhaltung freuntlichs willens vnd einickeit, mit obgnantem vnserm freuntlichen lieben Oheimen vnd Son, hertzogk philipsen, zu Stettin, pomern etc., freuntlich vnd gutlich voreiniget haben, Vnd Thun das hiemit jn craft vnd macht dits brieues nachvolgender weyße vnd also, das vorgemelter vnser Oheim vnd Son hertzogk philips vns vnd genantem vnserm Son, furst Johanfen von Anhalt etc. von gemelter vnser wegen zwanzig tausent gulden an gutter ganghafter mutz heytratgelt betzalt vnd vorgnugt hat, derhalben betzalung wir jn vormuntshaft vnser tochter seiner lieben vnd seiner lieben erben Quidt, ledig vnd losz sagen, wie wir sampt vnserm lieben Oheimen vnd Son von Anhalt des auch seiner lieben ein sonderlich Quitantz ausgericht vnd gegeben. Vnd so dan gnanter vnser Son vnd Oheim von Stettin vnd pomern etc. die Zwanzig tausent gulden widerlegung gelt an sich behalten hat vnd sich vorpflicht vnd vorschrieben, dieselben Zwanzig tausent gulden widerlegung gelds gemelter vnser tochter oder vnserm Son Furst Johanfen von Anhalt von jrentwegen die Zzeit jres, vnser tochter, lebens mit zwolf hundert gulden jerlicher zinse an gutter gangbarer harter muntze jerlichen vf Dornstag jn den Ostern zu pafewalg gegen geburliche quitantz zubetzalen vnd zuentrichten, wie seine liebe des vns vnd jren lieben ein sonderlich vorschreybung vnd vorforngnis gegeben vnd gnuglich vorborget hatt, Vnd wiewoll die heytrats vorschreybung aufweyset, die zwanzig tausent gulden wider-

legung gelt mit zwey tausent gulden zuuorzinsen, so haben wir doch seiner lieben zu sonderm freuntlichen gefallen von wegen vnser tochter vf die XII^c. gulden jerlicher zinse, wie obftet, bewilligt vnd khomen lassen, wie wir dan solch auch hiemit gegenwertig bewilligen. Auch haben wir vns des widerfals halben, wie hiernachgeschrieben, vortragen also, whu es sich zu tragen wurde, das vorgnante vnser tochter, fraw Margaretha, noch schickung des allmechtigen gottes jren totlichen abschiedt nehmen wurde, das gott lange verhutte, vnd keine andere leibs erben denn frewchin Georgia, etwan vnserm Oheimen vnd Son hertzogk Georgen, seliger gedechtnis, erzeugt oder desselben frewlein leibs erben nach jrem tode vorlassen wurde, als dan wir oder vnser erben vnsern lieben Son hertzogk philipsen oder seiner lieben erben jm nhamen vnd von wegen gemelts frewlein Georgia oder derselben leibs erben die zwanzig tausent gulden heytrat gelds, so sein liebe vns jm nhamen vnser tochter abgeben, jn jhar vnd tag nach gemelter vnser tochter totlichen abgangk an guther harter gangbarer muntz zu pafewalg one alle zinse, jnteresse, auch one alle vorzogerung vnd aufflicht, einrede vnd behelf vnd one allen jren schaden entrichten vnd betzalen sollen vnd wollen, One geferde. Fugts aber der almechtige gott also, das vnser liebe tochter Fraw Margaretha nach jrer lieben absterben auch andere eheliche leibs erben, die jre liebe mit gnanter vnserm lieben Oheimen vnd Son, hern Johanfen, Fursten zu Anhalt etc. ertzenget, vorlassen wurde; Als dan sollen die zwanzig tausent heytrath gelt, sampt kleinodien, silbergeschir, kleidern vnd anders, so vnser liebe tochter, frawe Margaretha, nachlassen werdt, vf frewlein Georgia oder derselben leybs erben sampt den andern vnser tochter leibs erben nach antzall der personen vnd heupter zu gleichem teill fallen vnd vorerbt sein, Doch also, who dasselbe frewchin Georgia mher dan einen leibs erben nach sich lassen wurden, die sollen an gnanter Summa nicht mher haben, dan so vill fye, who sie am leben geblieben, hett nhemen vnd jre geburen mugen, als Nemlich jn stammen vnd nicht nach den heuptern. Vnd als dan nach absterben gemelter vnser lieben tochter fraw Margarethen sollen vnd wollen wir, vnser erben vnd nachkhommen gemelten vnserm lieben Oheimen vnd Son Hertzogk philips oder derselben erben jm nhamen vnd von wegen Frewlein Georgia oder derselben leibs erben so vill Summa gelts, als jren lieben vor jren anteill von zwanzig tausent gulden heytratgelts mütterlichs erbs geburen vnd zu khomen will, jn jhar vnd tagk nach solchem vnser tochter fraw Margarethen totlichen abgang one zinse vnd jnteresse an guter gangbarer harter muntz zu pafewalgk one alle vorzogerung, aufflicht, einrede oder behelf vnd one allen jren schaden entrichten, betzalen vnd vorgnugen, wie wir des vnsern lieben Oheimen vnd Son Hertzogk philipsen vnd seiner lieben erben diese vorschreibunge vnd vorforngis gegeben vnd gnuglich vorburgt haben. Es soll auch allewege gemelts frewlein Georgia oder derselben leibs erben, who die vnser lieben tochter fraw Margarethen todt erleben wurden, derselben nachgelassen kleider, kleinott, Silbergeschir vnd anders, so vill jnen das als mütterlich erb nach antzall jn die heupter,

wie obftett, vnd ſich von gewonheit vnd Rechts wegen geburen will, one vnſer oder vnſer erben vorhinderung zu furdern vnd zu nhemen offen ſtehen vnd furbehalten ſein. Wurde auch vilgemelthe Frewlein Georgia zur zzeit vnſer lieben tochter Fraw Margarethen totlichen abganges durch vnſern lieben Oheimen vnd Son hertzogk philipfen oder feiner lieben erben zum ehftandt nicht begeben vnd aufgericht ſein, alſdan ſoll vnſer lieber Oheim vnd ſzon hertzogk philipps oder derſelben erben mit den zwanzigk tauſent galden widerlegung gelts, ſo ſein liebe an ſich behalten, gegen feiner lieben ſchwefter Frewlein Georgia dieſelbe domit neben anderm, ſo jrer lieben von vorgedachtem heyratgelde zugefallen, zum ehftandt aufzurichten vorhaſt ſein. Who aber vnſer lieber Ohme vnd Son hertzogk philips oder feiner lieben erben obgemelthe Frewlein Georgia zur zzeit vnſer lieben tochter Frawe Margarethen abſterben zur ehe vorgeben vnd wie einem Frewlein zu Stettin vnd pomern mit heyratgelt vnd anderer auffertigung aufgericht, Alſo das ſich dhagegen Frewlein Georgia der zwanzigk tauſent gulden widerlegung gelts vnd anders begeben vnd deshalben, wie gewonlich abzicht gethan oder aber obgenante Frewlein Georgia vnd derſelben leiberben alle bey leben vnſer tochter Fraw Margarethen abſterben, alſdan ſollen ſolche zwanzig tauſent gulden widerlegung gelts vnſerm Oheimen vnd Son hertzogk philipfen oder derſelben erben vnuorhindert gegen ſolche abfertigung oder totlichen abgang pleiben vnd von Nyemandt deſzhalb an gefuchten werden, doch vnſer tochter an den zinfen der widerlegung halben der zwolff hundert gulden vorgeſchrieben die zzeit jres lebens vnſchedlich. Wir haben auch von wegen vnſer lieben tochter Fraw Margaretha vnſerm lieben Oheimen vnd Son hern philipfen die zuſpruche vnd anforderung, Als wir vnd gemelthe vnſer tochter von wegen der vorzeogerlichen einantwortung jres leipgedings zu feiner lieben zuhaben vermeint, jn dieſem vortrage aus freuntlichem willen vnd billichen vrfachen gantz nachgelaſſen, doch ſoll dieſer freuntlicher vortragk dem heyratsbrieue jn den andern artickeln auſſerhalb, der ſo in dieſem vortrag vorandert, gantz vnd gar keinen nachteill, ſchaden, noch abbruch bringen, ſonder jn ſein Craft bleiben, Alles getrewlich vnd vngeuerlich. Des zu mherer ſicherheit haben wir vor vns vnd vnſer erben vnſer jngeſiegell wiſſentlich an dieſen brief hengen laſſen vnd folgende burgen vor vns gutt zu ſagen, Auch neben vns jre jngeſiegell an dieſen brieff zu hengen vormocht, vnd wir wulf, Graue von Hohenſtein, her zu virraden, wedige, Otto vnd Johan Gans, hern zu putliſt, Geuert von Jagow, Ritter, heuptman der altmarcken zur Awlofen, Joachim von Arnym, heuptman jm vckermarck zu Gerſzwald, Hans von Arnym zu Botzenborgk, Richart von der Schulenburg zur Lockenitz, Buſſe von der Schulenburg zu Wolterzlage Vnd leuin von der Schulenburg zu Betzendorf Gereden vnd geloben vor vns vnd vnſer erben bey vnſern guten trewen waren worten vnd glawben, das wir auf beger des Durchleuchtigſten Hochgebornen Furſten vnd hern, hern Joachim, Marggraffen zu Brandenburg, Churfurſten etc., vnſers gnanten hern, vns

gein dem Durchleuchtigen hochgebornen Fursten vnd hern, hern philipfen, hertzogen zu Stettin, pomern etc., vnnnd desselben erben als selbschuldige burgen vorpfflicht, vorschrieben vnd zugesagt haben Vnnnd burge worden sein, Vorpfflichten vns vnd zusagen vor vns vnd vnser erben hiemit vnnnd in craft ditz briues Dergefalt, wen sich der fall, wie obgeschriben stehet, also begeben wurde vnd vnser gnedigster her der Churfurst vnd seiner Churfurstlichen gnaden erben an betzalung der betagten summen gelt vf die felle, wie obftet, sewmig vnd nachlessig sein wurd, das doch nicht sein soll, Das alldan wir oder vnser erben obgenanten vnsern gnedigsten hern hertzog philipfen oder derselben erben jm nhamen jrer gnaden selbst oder frewchin Georgia oder jren leibs erben alles das Jhenige, so sein Churfurstlichen gnaden sich zu dieser vorschreybung vor sich vnd sein erben vorpfflicht vnd vorschrieben hat, one alle einrede vnd behelff, auch one alle vorhinderung vnd vorzcogerung mit erstattung aller aufgegangen schaden halten, voltziehen vnnnd thun sollen vnd wollen. Who wir aber auch in dem, wie obftet, sewmig sein vnnnd nicht halten wurden, Das doch auch nicht geschehen soll, so sollen vnnnd willen wir oder vnser erben auf manunge vnnnd erfordern obgnants vnser gnedigen hern, hertzogk philipps, oder seiner gnaden erben in vier wochen, nach dem wir des erfurdert werden, ein jder mit zweyen pferden zu Stralsundt oder Gripstwaldt, welche vns von den beiden Stetten angezeigt wirdt, in ein offentlich herberge einreiten, doselbst ein gewonlich einlager halten vnd daraus nicht Reitten noch khomen sollen, noch wollen, Bisz so lange angezeigte Summa in den selben, wie hieuor vormeldt vnd sich hochgemelter vnser gnedigster her der Curfurst etc. vorpfflicht vnnnd vorschrieben, sampt allen aufgegangen vnkosten vnd schaden entricht vnnnd betzalt sein. Des zu warem bekentnis haben wir vnser jglicher sein jngesiegell an diesem briue neben vnser gnedigsten hern des Curfursten Ingeseigell hengen lassen, Der gegeben ist zu prentzlaw, nach Cristj vnser hern geburt tausent funffhundert vnd in dem vier vnd dreysigsten Jhare, Dornstags in der Osterwoche.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche VI, 126. Gegenübers Herzogs Philipps das. fol. 131.

302. Kurfürst Joachim's väterliche Bestimmung, wie es von seinen Söhnen nach seinem Tode mit seinen hinterlassenen Landen gehalten werden soll, vom 22. October 1534.

Wir Joachim, von Gottes gnaden Marggraff tzu Brandenburg, des Heyligen Romischen Reichs Ertzkammerer vnd Churfurst, tzu Stettin, Pommern, der Cassuben vnnnd Wenden Hertzogen, Burggraff tzu Nurmbergk vnnnd Furst zu Rugen, Bekennen vnnnd thun kundt offentlich mit diesem brieff vor allermenniglich, die Ihn